

Gegr. 1797.

Seit 1838 unter Redaktion von Fr. Klindworth.



Verichtigungen

für die nächste Ausgabe werden entgegen genommen im Adressbureau Wagenerstr. 17.
von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Durch die über das ganze Deutsche Reich verbreitet gewesene Arbeitseinstellung der Buchdruckergehülfen und die an die Wiederaufnahme der Arbeit geknüpften unerfüllbaren Bedingungen war die Fertigstellung des Adressbuches in der erstrebten Zeit nicht zu ermöglichen, um so weniger als gerade in unserm Geschäft nicht allein sämtliche Setzer und Drucker, sondern sogar die Bureau- und Redaktionsgehülfen dem Streik sich anschlossen. In Folge dessen sind wir erst jetzt in der Lage, das fertige Buch der Benutzung zu übergeben.

Wie durch den umfangreichen, fast ein Vierteljahr angehaltenen Streik nicht allein die Buchdruckereien geschädigt sind, sondern das ganze Buchgewerbe, die Papierfabriken, die Buchhandlungen, die Buchbindereien und alle mit Buchdruckereien in Verbindung stehenden Betriebe, so war diese Zeit für viele Geschäfte gewiß eine recht schwere, so namentlich auch für uns, da es die Zeit der dringendsten, für die Auftraggeber unentbehrlichsten Arbeiten war, um so drückender für uns, da durch die Verzögerung in der Herausgabe des Adressbuches die ganze Stadt zu leiden hatte.

Auch eine bittere soziale Täuschung brachte diese Zeit. Da das ganze Geschäftspersonal drei Jahre vorher sich angelegen sein ließ, das 50 jährige Jubiläum der Geschäftsführung des unterzeichneten Seniors festlich zu begehen und mit unserer ganzen Familie vereint zu feiern, so glaubten wir noch dieselbe Anhänglichkeit zu der Zeit vorhanden, in welcher der Streik im Stillen eingeleitet wurde, erwarteten daher, statt einer solchen Geschäftsförderung, unter befriedigenden Verhältnissen den Zeitpunkt zu erleben, in welchem wir im vorigen Jahre auf ein 200 jähriges Bestehen unseres Geschäftes zurückblicken konnten.

Die Buchdruckerei ward errichtet im Jahre 1691 und sofort zur Hofbuchdruckerei erhoben. Dieselbe war zuerst in dem Hause, in welchem gegenwärtig das Königliche Provinzial-Schulkollegium ist.

Im Jahre 1785 übernahm das Geschäft unser Großvater bzw. Urgroßvater mütterlicherseits Johann Thomas Lammingen. Demselben ward